

# HESSEN**ME**TALL

## Bilanz-Pressekonferenz 2009

Herbstumfrage in der Metall- und Elektro-Industrie  
Hessen 2009

PK Herbstumfrage, 10 Dezember 2009



Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e.V. 1

## Prognosen 2010

**GESAMT**ME**TALL**  
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

### Gemeinschaftsgutachten Institute: Zögerliche Belebung

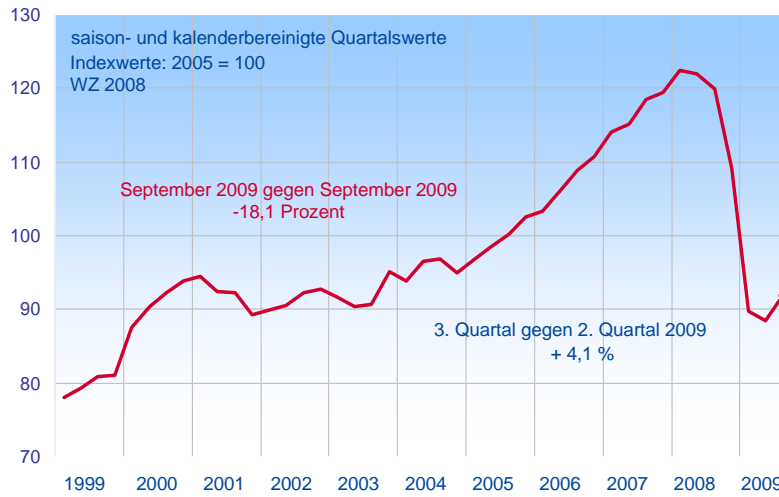
Veränderungen gegen Vorjahr in Prozent

	2008	2009	2010
BIP	1,3	-5,0	1,2
Produktivität Gesamtwirtschaft	0,0	-2,0	2,4
Privater Konsum	0,4	0,7	-0,2
Staatsausgaben	2,1	2,3	1,5
Investitionen (Ausrüstungen)	3,3	-20,3	1,2
Export	2,9	-14	6,1
Import	4,3	-9,1	4
Verbraucherpreise	2,6	0,3	0,6

Quelle: Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2009

## Schleppende Erholung

### Spürbare Aufwärtsbewegung der Produktion im 3. Quartal

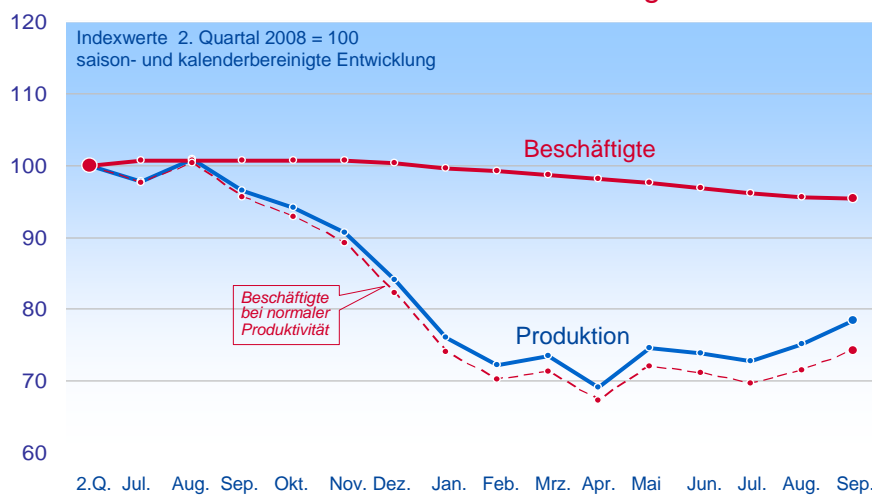


Quelle: Statistisches Bundesamt

3

## Beschäftigungssicherung

### Unternehmen halten die Stammebelegschaften

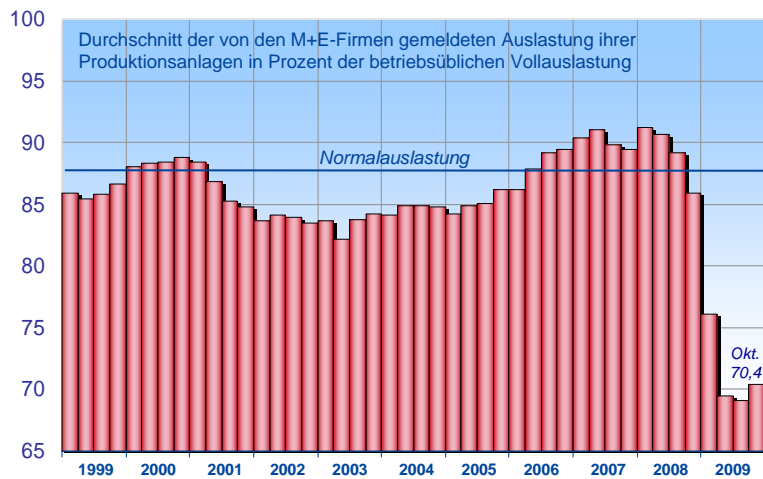


Quelle: Statistisches Bundesamt, Gesamtmetall-Berechnung

4

## Kapazitätsauslastung

### Immer noch auf einem ganz niedrigen Niveau

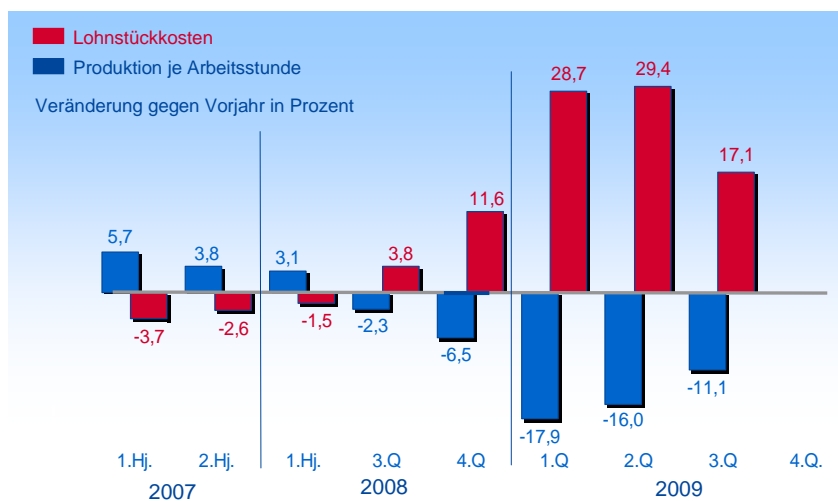


Quelle: ifo-Konjunkturtest

5

## Beschäftigungssicherung

### Produktivität runter – Kosten rauf

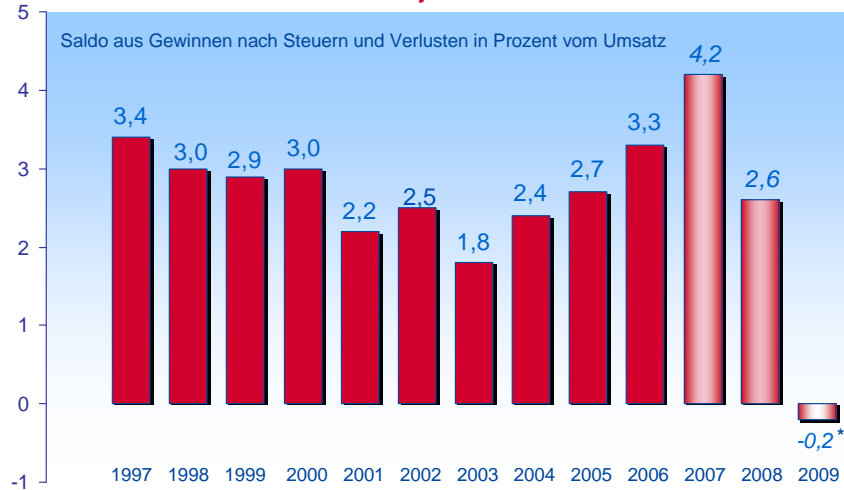


Quelle: Statistisches Bundesamt

6

## Ertragslage der M+E-Industrie

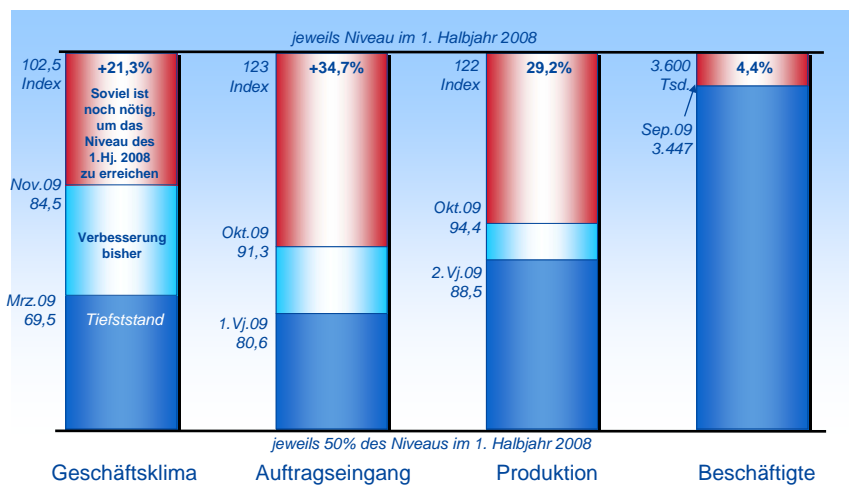
### Verlustjahr 2009



Quellen: bis 2006 Bbk, ab 2007 ifo (Sonderfrage im Konjunkturtest), \*Firmenschätzung von September 2009

## M+E-Konjunkturmotor

### Die M+E-Industrie hat noch einen langen Weg vor sich



Quelle: ifo, Statistisches Bundesamt, Gesamtmetall-Berechnung

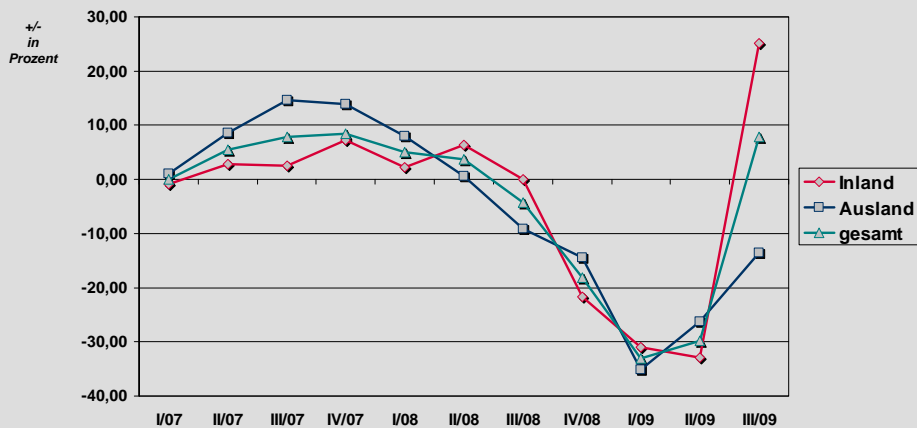
## Die Lage der hessischen M+E-Industrie

Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes –  
- erstellt im Auftrag von HESSEN**METALL**



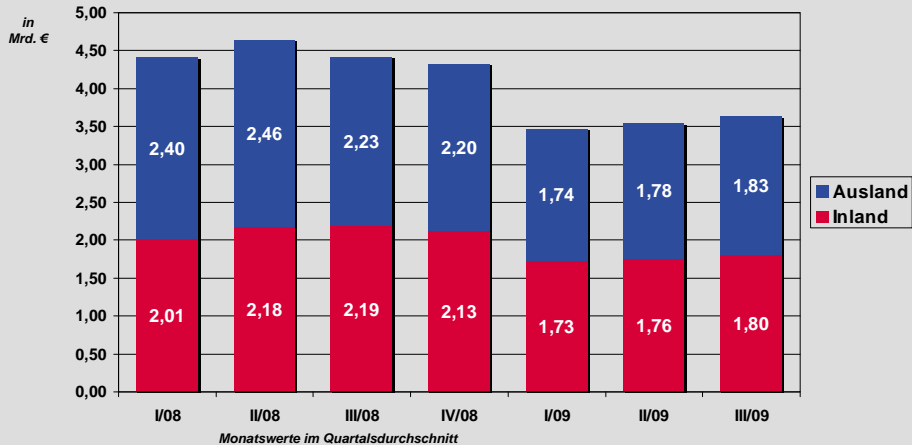
### Auftragseingänge M+E Hessen: Steiler Aufstieg aus tiefem Tal Volumenindex des Auftragseingangs (Veränderung zum Vorjahr)

Berichtskreis 2007 geändert! - 2008: jahreskorrigierte Daten - Ab 2009: Neue Wirtschaftszweigabgrenzung

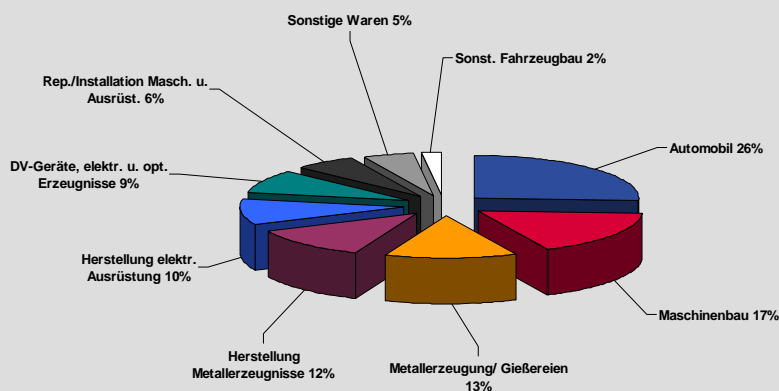


**Umsatzentwicklung in der hessischen M+E-Industrie**

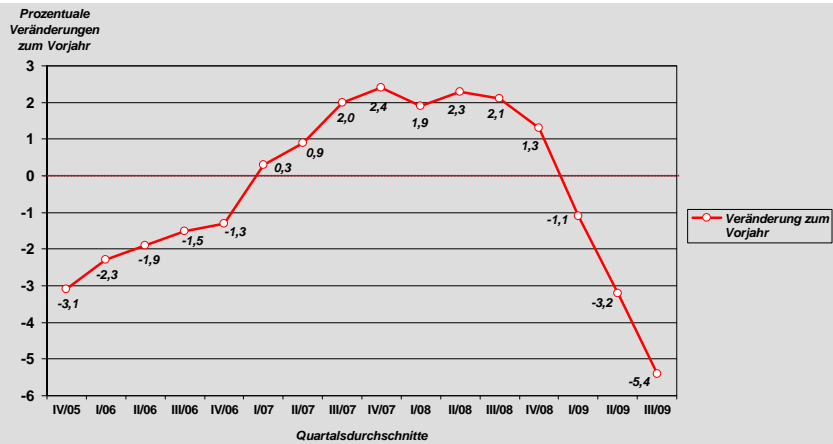
Berichtskreis 2007 geändert! - 2008: jahreskorrigierte Daten - Ab 2009: Neue Wirtschaftszweigabgrenzung



**45 Mrd. € Umsatz der M+E-Industrie (2009, Prognose) :  
(Verteilung nach Branchen)**



**Beschäftigung im Vorjahresvergleich um 5,4 % zurückgegangen**



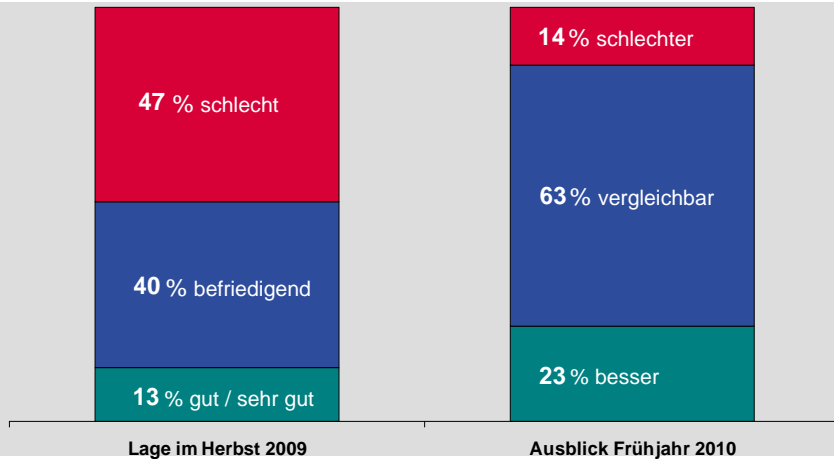
**Die Stimmung**

Herbstumfrage 2009

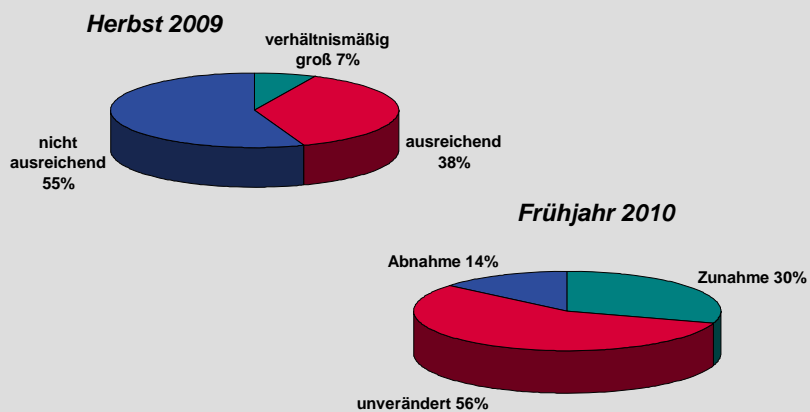
261 Unternehmen

136.000 Beschäftigte

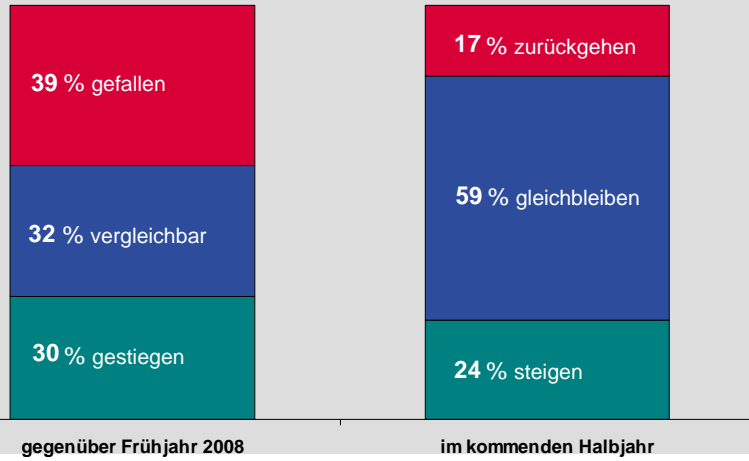
**M+E Herbstumfrage 2009:  
Die allgemeine Geschäftslage**



**M+E Herbstumfrage 2009:  
Fast ein Drittel rechnet mit zunehmenden Aufträgen**

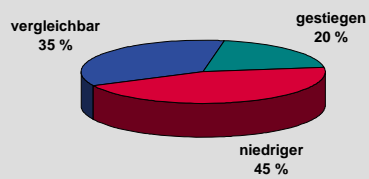


**M+E Herbstumfrage 2009:  
Umsatzentwicklung völlig uneinheitlich**

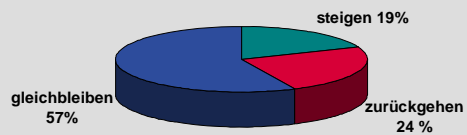


**M+E Herbstumfrage 2009:  
Fast ein Viertel rechnet mit zurückgehenden Erträgen**

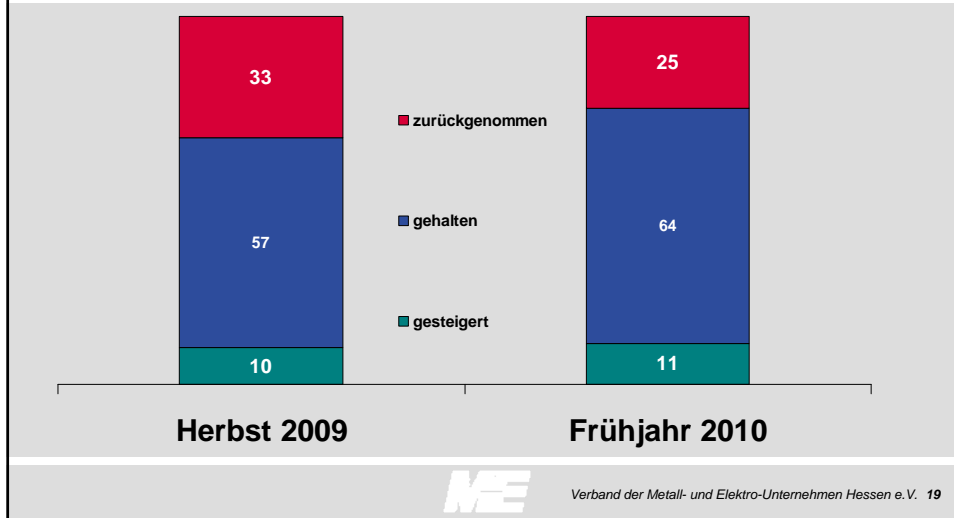
... ist gegenüber dem Frühjahr 2009:



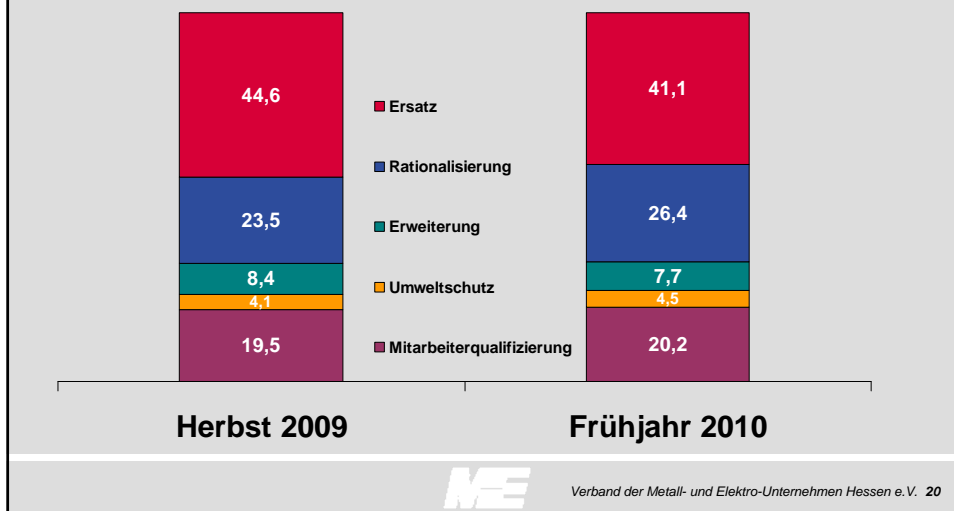
... wird im kommenden Halbjahr eher:



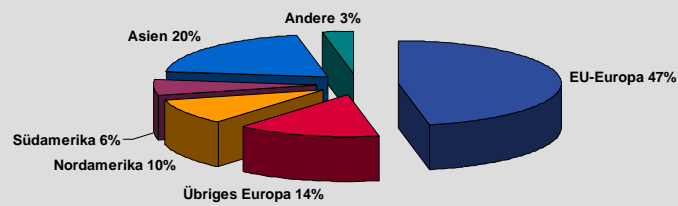
*M+E Herbstumfrage 2009: Investitionen überwiegend gehalten*



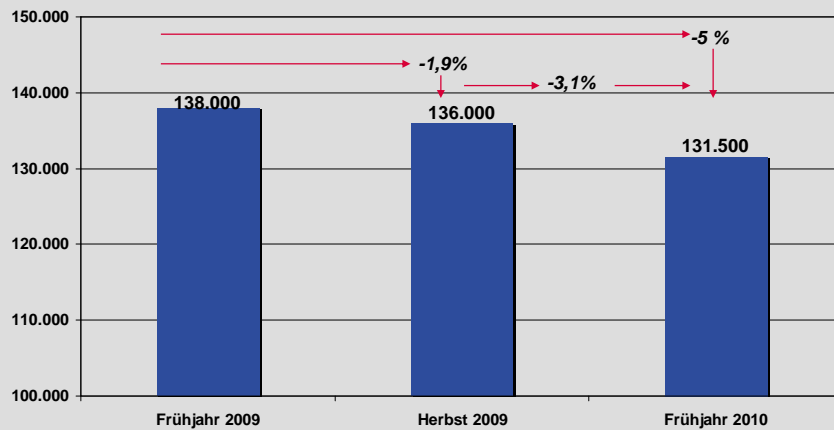
*M+E Herbstumfrage 2009: Erweiterungsinvestitionen zurückgefahren, Mitarbeiterqualifikation wächst erneut*



**M+E Herbstumfrage 2009:**  
**Export-Schwerpunkte: Asien auf neuem Höchststand**



**M+E Herbstumfrage 2009:**  
**Beschäftigungsrückgang bis Frühjahr um 3 Prozent**



## *Aspekte der Krisenbewältigung*

**M+E Herbstumfrage 2009**

**Aktuelle Frage**

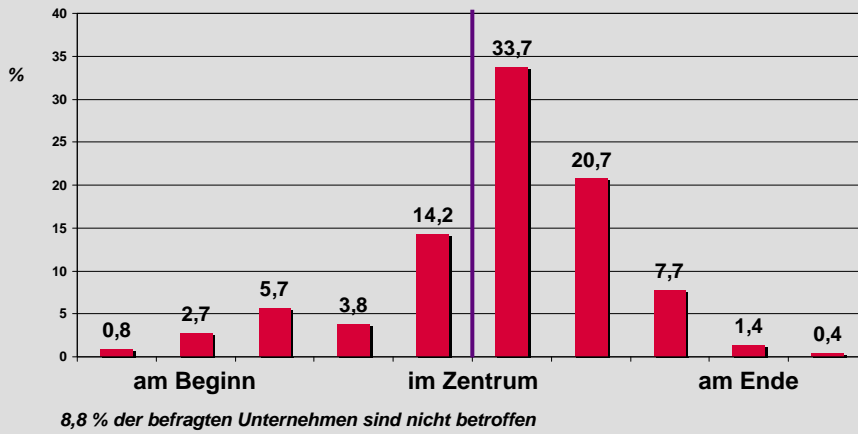


## *Aspekte der Krisenbewältigung: Unsere Fragen*

- **Wo steht Ihr Unternehmen auf der Zeitachse der wirtschaftlichen Krisenentwicklung?**
- **Wie stark ist Ihr Unternehmen von der wirtschaftlichen Krisensituation betroffen?**
- **Welche Bedeutung haben folgende Aspekte für den Umgang mit der wirtschaftlichen Krisensituation?**
  - **Produkte und Märkte**
  - **Unternehmerische / interne Maßnahmen**

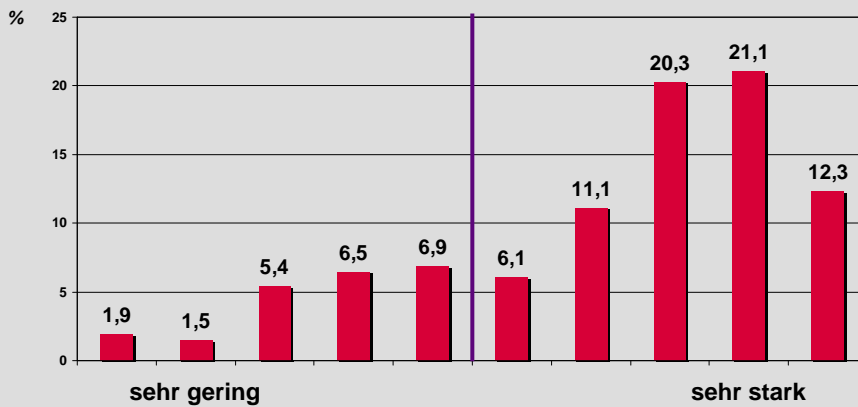


**Unser Unternehmen steht eher...**

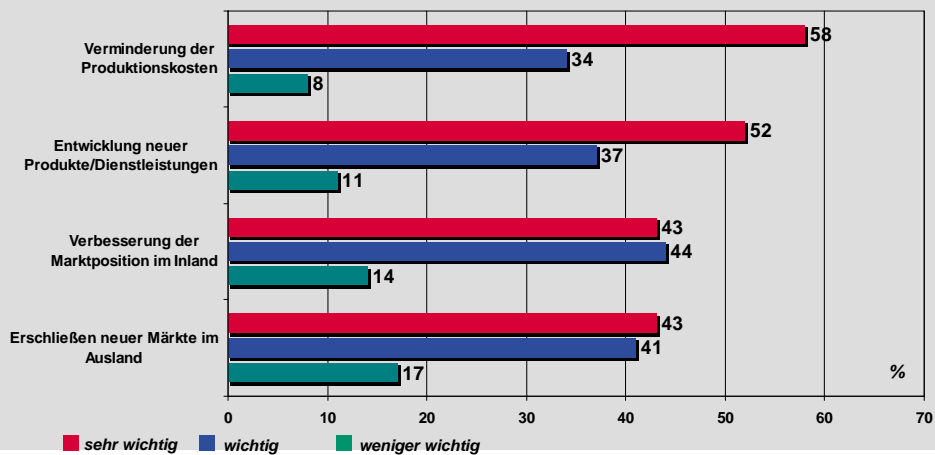


**... der gegenwärtigen wirtschaftliche Problemphase.**

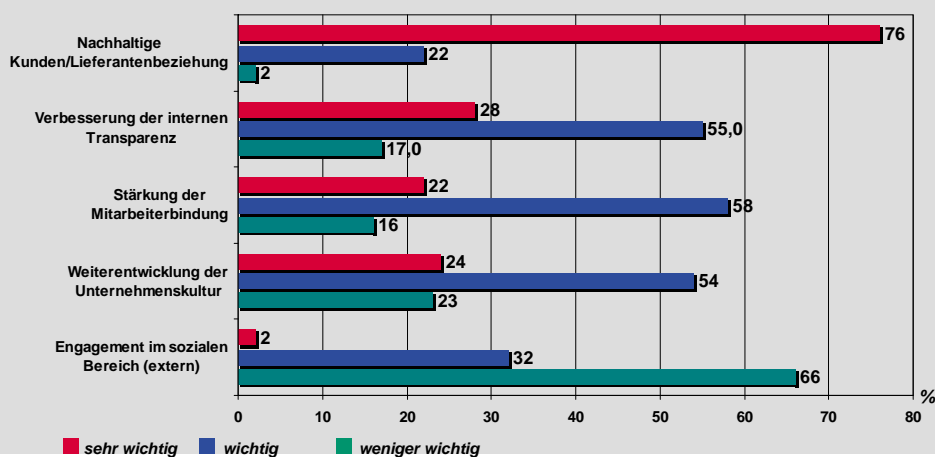
**Unser Unternehmen ist von der wirtschaftlichen Krisensituation... betroffen**



**Aspekte der Krisenbewältigung:  
Kostenreduktion dicht gefolgt von Innovation**  
*Produkte / Märkte*



**Aspekte der Krisenbewältigung:  
Geschäftspartnerpflege am wichtigsten**  
*Unternehmerische / interne Maßnahmen*



**Vorrangige Herausforderungen zur Sicherung der Betriebe sind ...**

- **Entlastungen auf der Kostenseite**
- **Versorgung mit Liquidität und Krediten**
- **Tarifvertrag Beschäftigungssicherung statt Kurzarbeit für Unternehmen, die sich die Remanenzkosten (25 Prozent) nicht mehr leisten können.**

**Fazit: Aus der Talsohle heraus, aber noch nicht „über dem Berg“**

- **Langer Weg zurück auf Hochplateau**
- **Ermutigender Maßnahmen-Mix aus Kapazitätsanpassung und Expansion in neue Produkte und Märkte**
- **Starker Fokus auf Kunden und Mitarbeitern**
- **Kreditversorgung als Hürde?**
- **Kein Verteilungsspielraum**
- **Sozialversicherung stabilisieren**
- **Betriebe stärken ist Voraussetzung für Beschäftigungssicherung**
- **Bezugsdauer der Kurzarbeit ausgedehnt**
- **Remanenzkosten müssen gesenkt werden**